



SS „Albatros“
Clipper DJS e.V.
Reichskanzlerstraße 11b, 22609 Hamburg
Internet: www.Clipper-DJS.org

Lieber Herr Papenhagen,
herzliche Grüße von der
Albatros sendet Ihnen Hanne
Krentzer + Crew. Von Flensburg
bis Aarhus segeln wir mit
viel Wind durch die Ostsee.
Es ist keines Seekrank ge-
worden und das Team wie
schon in den vergangenen Jahren
für alle ein unvergessliches
Erlebnis. Liebe Grüße H. Krentzer



H. Papenhagen
Krummpetersweg 45
D-24558 Hensstedt.
Ulzburg
Tyskland

Segeltörn auf der „S.S. Albatros“ vom 8. 10. bis 15. 10. 2011

Die Teilnehmer 2011: Jenny Steinhöfel, Gina Hille, Aischa Tiba, Marlin Herrde, Nico Kosch, Marcel Hormann, Jan Bundtzen, Max Daub, Renee Rohlwing.

Das Schiff: Die „S.S. Albatros“ ist ein Dreimast-Topsegelschoner, der 1942 als Islandfahrer gebaut wurde. Maße: Länge 35,70m, Breite 6,87m, Tiefgang: 3.05m, Segelfläche 300 qm. Die „Albatros“ ist eins von 4 Schiffen des Vereins „Clipper Jugendwerk zur See“, der sich den Erhalt der Traditionsschiffahrt und die Förderung von Jugendlichen auf die Fahnen geschrieben hat.

Die Vorgeschichte: Nach den sehr guten Erfahrungen der letzten beiden Jahre erklärte sich die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg unter Führung von Herrn Papenhagen sich auch in diesem Jahr bereit, einen Segeltörn für 10 Schüler der Olzeborchschule zu sponsern. Mit Hilfe des Wassersportclubs Flensburg wurden alle Jugendlichen mit „Ölzeug“ versorgt, dass für einen Törn in dieser Jahreszeit unbedingt erforderlich ist. Auch beim Einpacken der restlichen Bekleidung galt „Hauptsache warm“, auf Schönheit kann bei so einem Törn verzichtet werden.

Samstag, 8. 10. Bei gutem Wetter starten wir vom Parkplatz des Alstergymnasiums in Richtung Flensburg und wie nicht anders zu erwarten, stehen wir erst einmal im Stau, und zwar für geschlagenen 2 Stunden. Die Stimmung bleibt aber gut und gegen 13.00 Uhr erreichen wir den Flensburger Hafen und unser „Zuhause“ für die nächste Woche, die „Albatros“. Wir werden ausgiebig begrüßt, die Jugendlichen bekommen ihre Kojen zugeteilt, versuchen sich auf engstem Raum einzurichten und lernen erst einmal das Schiff kennen. Steffi, die Köchin für unseren Törn, hat für alle Kartoffelsuppe mit Würstchen heiß gemacht. Es schmeckt allen – fast allen –, denn leider stellt sich heraus, dass Niklas überhaupt nicht seefest ist. Ihm wird schon im Hafen so schlecht, dass er das Schiff wieder verlässt und nach Henstedt-Ulzburg zurückfährt. Schade!!!

Die übrigen Teilnehmer versammeln sich in der Messe, alle stellen sich gegenseitig vor und werden dann von Kapitän Frank Kuppe, genannt „Franky“, in ihre jeweiligen Wachen eingeteilt. Franky informiert die „Neuen“ noch über die wichtigsten seemännischen Gepflogenheiten, es erfolgt eine Sicherheitseinweisung (Gebrauch von Schwimmwesten, Generalalarm, Verbot von offenem Feuer etc.) und nachdem das letzte Crewmitglied an Bord ist, legen wir gegen 17.45 Uhr in Flensburg ab.

Auf der Albatros segeln 26 Personen mit: Der Kapitän, der 1. Steuermann, ein Maschinist, 3 Wachführer und eine Köchin. Alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren als sog. „Deckshand“ mit und müssen bei allen anfallenden Arbeiten zupacken.

Der stürmische Wind hat nachgelassen, es ist trocken und noch nicht so kalt. Alle Segel werden gesetzt, der Wind lässt aber immer weiter nach und so wird gegen 22.00 Uhr vor Holnis der Anker ausgeworfen. Der fast volle Mond geht auf und ein wunderschöner Sternenhimmel breitet sich über uns aus.

Sonntag, 9. 10. Um 6.00 Uhr ist Wecken, aber nicht zum Frühstück. Erst muss der Anker mitsamt seiner Kette hochgekurbelt werden. Das geschieht auf einem Traditionssegler natürlich mit Menschenkraft. Also kurbeln immer vier Teilnehmer der Crew an der Ankerwinde, bis der Anker aus dem Grund gezogen ist. Das ist harte Arbeit! Anschließend werden die Segel gesetzt, bis das Schiff Fahrt aufnimmt, auf Kurs gegangen ist und erst dann gibt es Frühstück.

Wir segeln bei gutem Wind aus der Flensburger Förde, „biegen“ am Pols Rev nach Norden ab und segeln den Kleinen Belt in hinauf. Der Wind nimmt immer weiter zu, das Wetter wird immer schlechter, es beginnt zu regnen und am Abend legen wir in dem kleinen Städtchen Assens, an der Westküste von Fünen an. Bei viel Wind ist der Anlegen in dem kleinen Hafenbecken echt schwierig und es dauert geschlagene 2 Stunden bevor wir endlich fest sind.

Wir liegen neben „Seute Deern“, einem weiteren Clipperschiff. Es werden Erfahrungen ausgetauscht, das Ölzeug muss getrocknet werden, aber bald kehrt nach dem 1. Seetag Ruhe im Schiff ein.

Nach einer gepflegten Dusche im Yachthafen von Assens legen wir um 10.00 Uhr ab. Das geht deutlich schneller als der Anleger. An unserem 2. Tag auf See hat sich schon die Bordroutine eingestellt. Alle wissen inzwischen wo beim Ablegen oder Segel setzen ihr Platz ist und packen kräftig mit an. Leider ist das Wetter sehr schlecht. Es regnet „wie aus Eimern“, die Sicht ist schlecht und wer keine Wache hat, hält sich unter Deck auf, liest, spielt oder holt versäumten Schlaf nach.

Gegen 20.00 Uhr legen wir in Middelfart an, einem hübschen Städtchen an der Nordküste Fünen, und machen uns „landfein“. Die dänischen Kleinstädte wirken aber alle nach 20.00 Uhr wie evakuiert, sodass es bei einem Besuch im noch geöffneten Supermarkt bleibt. Der Bäcker im kleinen Middelfart guckt ein bisschen ungläubig, als er am nächsten Morgen 50 Brötchen und vier große Brote einpacken soll. Nach dem Ablegen und Segelsetzen gibt es Frühstück auf See. Die Bordroutine hat sich eingestellt, jeder kennt inzwischen den Wachrhythmus und die an Bord anfallenden Arbeiten. Alle Jugendlichen lernen außer Segelsetzen in ihren jeweiligen Wachen das Ruder gehen nach Kompass, die Grundlagen der Navigation und verschiedenen Seemannsknoten. Bei schönem Wetter klettern alle einmal ins Klüvernetz und „hängen dort ab“ im wahrsten Sinne des Wortes. In unterschiedliche Höhen entern alle in die Wanten auf, alles immer unter Aufsicht und mit Karabinerhaken gesichert. Das Wetter wird immer schöner, wir segeln in Richtung Norden und unser nächster Stopp ist erst die zweitgrößte Stadt Dänemarks Aarhus. Hier ist ausgiebig Zeit zum Bummeln und am Donnerstag mittag geht es erst weiter, jetzt Richtung Süden. Bei strahlendem Sonnenschein und mäßigem bis frischem Wind segeln wir Tag und Nacht den Großen Belt hinunter, lassen Langeland an steuerbord, passieren die Südküste von Aerö und erreichen am Samstag, 15.10. um 13.00 Uhr den Zielhafen Svendborg. Hier geht die Albatros ins Winterlager, unser Törn geht zu Ende und es bleiben unvergessene Erlebnisse, Begegnungen und Erinnerungen.

Ein Dank geht an die Crew der „Albatros“, denn alle diese Männer und Frauen arbeiten ehrenamtlich bei „Clipper“ und natürlich ein großer Dank an Herrn Papenhagen und die Bürgerstiftung, die diesen Törn erst möglich gemacht haben.



CLIPPER - DJS e.V.

Internet: <http://www.clipper-djs.org>
 e-mail: Clipper-Buero@clipper-djs.org
 Büro Hamburg
 Reichskanzlerstr. 11 B
 D-22609 Hamburg - GERMANY
 Tel.: +49-(0)40-82278103
 Fax: +49-(0)40-82278104

- CLIPPER-DJS e.V. - Reichskanzlerstr. 11 B - D-22609 Hamburg -

Bürger-Stiftung
 Herrn Heinz Papenhagen
 Krumpeterweg 25
 D - 24558 Henstedt-Ulzburg

Hamburg, den 15.09.2011

**RECHNUNG für Gruppe " Bürger-Stiftung " - Olzeborch-Schule
 - CLIPPER-Törn 2768 - Albatros - 08.10. - 15.10.2011 - Flensburg - Svendborg**

Törnkosten:		Gruppen-Nr. 2763 - 37931	
10	Schüler, Auszubildende, Studenten, WDL/ ZDL	à € 280,00	€ 2.800,00
1	Begleiterin (H. Kreutzer)	à € 280,00	€ 280,00
11	Bustransfers	à € 31,00	€ 341,00
Gesamt-Törnkosten:			€ 3.421,00
10	Mitgliedsbeiträge für Neu-Mitglieder 2011	à € 10,00	€ 100,00
1	Mitgliedsbeitrag für 2011 (H- Kreutzer)	à € 100,00	€ 100,00
Gesamt Mitgliedsbeiträge 2011			€ 200,00
Gesamtbetrag (zahlbar 8 Wochen vor Törnbeginn):			€ 3.641,00

Die gemäss CLIPPER-Törnbedingungen fälligen Mitgliedsbeiträge sind auch auf den Einzel-Törnbestätigungen ausgeworfen.

- CLIPPER - DJS e.V. -
 CLIPPER-Büro Hamburg
 gez. M. Huber

Rückstellung 261,-
 ↓
3380,00
*kürzfristiges
 Reiserücktritt
 eines Teilnehmers*

Anlagen: 11 Einzel-Törnbestätigungen

C:\Programme\Clipper\vw a5\Texte\Rechnungen-Gr. u.a\Gr-Rg2768.egt

Präsidium:
 Günter Ohlf
 Michael Schroiff
 Prof. Peter Tamm

Schifferrat:
 (Vereinsvorstand)
 Vorsitzender: Nikolaus Kern
 2. Vors.: Gerhard Hillebrand

Eintragungen:
 (Vereinsregister Bremen)
 Nr. VR 3115
 USt.-Id.-Nr. DE 116733994

Bankverbindung: Konto-Nr. 9288
 Bankhaus Neelmeyer AG - BLZ: (290 200 00)
 IBAN: DE07 2902 0000 0000 0092 88
 BIC / SWIFT-Code: NEEL.DE 22

15. 6. 10.



VIKING TRAVEL®

Viking Travel · Ulzburger Str. 289 · 22850 Norderstedt

Ulzburger Straße 289
22850 Norderstedt

Olzeborchschule
Frau Kreutzer
Bekersbergstraße 95

FO: 040 - 526 7004
FAX: 040 - 526 4494

24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon 04193-968170
Fax Nr.: 04193 7528101

info@viking-travel.eu
www.viking-travel.eu

Sachbearbeiter: Saskia Mueller
Datum: 08.10.2011

Bestätigung/Rechnung VR20090660

früher ausgestellte Rechnungen mit gleicher Nummer verlieren Ihre Gültigkeit!

Reiseziel: Flensburg Hafen
Reisetermin: 08.10.2011 - 08.10.2011
Bereitstellung: Uhr 08.10.2011 24558 Henstedt-Ulz., Maurepasstr.,
Abfahrt: 09:00 Uhr 08.10.2011 24558 Henstedt-Ulz., Maurepasstr.,
Rückfahrt: Uhr 08.10.2011
Rückkunft: 11:00 Uhr 08.10.2011 Flensburg Hafen
Personen: 11

Leistung	Einzelpreis	Brutto	Netto
Busgestellung One Way Transfer	260,00 €	260,00 €	260,00 €
Bitte geben Sie uns noch die genaue Adresse in Flensburg durch.	Nettopreis		260,00€
	zzgl. 19 % MwSt		0,00€
	Rechnungsbetrag		260,00€
	zu zahlender Betrag		260,00€

Der Rechnungsbetrag ist bis 10 Tage vor Fahrtantritt zu überweisen. Sollen abweichende Zahlungskonditionen vereinbart werden, oder haben Sie Änderungswünsche bzw. Fragen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Wir danken Ihnen für Ihren Auftrag !
22.09.2011

etc. 6.10.